

## Lokales

## Redaktion

Telefon: 0 41 01/ 535-6122

## Nachrichten

## Bauarbeiten verzögern sich

**TORNESCH** Mehr als eine Million Euro investieren Stadt und Abwasserbetrieb derzeit in Sanierung und Ausbau der Straße Am Moor in Tornesch. Entstehen soll ein verkehrsberuhigter Bereich. Die Arbeiten dauern länger als geplant. Laut Verwaltung wird bis weit ins neue Jahr hinein gearbeitet. Hauptgrund für die Verzögerung ist die hohe Lage der vorhandenen Versorgungsleitungen im Erdreich. *dic*

## Veranstaltungen zur Volkstrauer

**KREIS PINNEBERG** Zum Volkstrauertag sind viele Veranstaltungen geplant. Am Sonntag, 19. November, findet in der Appener Kirche St. Johannes, Appener Straße 2 c, ab 10 Uhr der Gottesdienst „Gegen das Vergessen“ mit Pastor Andreas-Christian Tübler statt. Die Kranzniederlegung in Borstel-Hohenraden am Ehrenmal in der Hauptstraße beginnt um 11 Uhr. In der Kummerfelder Osterkirche, Langenbargen 2, wird um 11 Uhr Pastor Bernd Andresen einen Gottesdienst gestalten. Im Anschluss wird am Ehrenmal auf Friedhof ein Kranz niedergelegt. Eine weitere Gedenkveranstaltung wird ab 14 Uhr an der Prisdorfer Feuerwehr, Hudenburg 5, ausgerichtet. Anschließend ist die Kranzniederlegung am Ehrenmal in der Hauptstraße geplant. *lüt/tap*

## Advents-Satiren mit „Bibi und Ina“



„Bibi und Ina“ feiern ein erfrischend unbesinnliches Weihnachtsprogramm ab. *KIM JESSEN*

**ELLERHOOP** Das Comedy-Duo „Bibi und Ina“, bestehend aus Bibi Maaß und Ina Twisselmann, kommt mit seinem Weihnachtsprogramm „Schräge Bescherung“ in die Veranstaltung „Das Knopf“, Dorfstraße 20 nach Ellerhoop. Die satirisch-weihnachtlichen Sketche und Gedichte sind am Freitag, 24. November, ab 20 Uhr zu sehen. Karten können für 15 Euro per E-Mail vorbestellt werden. *lüt*

> info@das-knopf.de

„APPEN MUSIZIERT“ Die Spendenorganisation für schwerkranke Kinder ist ein Erfolgsmodell

## Ein Fest der Wertschätzung

**EHRENAMT** „Appen musiziert“ sammelte 2017 38 000 Euro Spenden / Dank gilt Helfern und Spendern

**APPEN** Es war ein Fest der Wertschätzung am Donnerstagabend im Appener Bürgerhaus. Rolf Heidenberger, Initiator und Seele der Spendenorganisation „Appen musiziert“, die sich seit nunmehr 27 Jahren für schwerkranke Kinder engagiert, hatte Spender, Spendenempfänger und treue Helfer eingeladen, um ihren Einsatz zu würdigen und Rechenschaft darüber abzulegen, wo die Gelder eingesetzt wurden.

„Absolute Transparenz und Seriosität hat bei ‚Appen musiziert‘ oberste Priorität“, sagte Heidenberger. „Bei uns kommen 100 Prozent der Spenden wirklich bei den Kindern an.“ Auch an diesem Abend wurden Getränke und Speisen von Unternehmen gespendet, die den Verein unterstützen. Iversen Getränke und das Dana Pflegeheim versorgten die Gäste während der Veranstaltung kostenfrei. Für „Appen musiziert“ ziehen alle an einem Strang.

Zur Begrüßung der geladenen Gäste musizierte Appen tatsächlich in Form seines Spielmannszuges. Danach trat Heidenberger an das Mikrofon. „Die eingegangenen Spenden von 38 000 Euro zeigen, dass ‚Appen musiziert‘ immer noch lebt.“ Er lobte die Spendenkonsequenz der Appener: „Selbst die Helfer haben auf allen Veranstaltungen die Getränke zugunsten der Kinder selbst bezahlt.“

Nach einer namentlichen Würdigung der Spender folgte der Bericht zur Verwen-



Rolf Heidenberger (rechts) freute sich besonders über den Vortrag von Professor Singer, Leiter der Neugeborenen- und Kinderintensivstation des Hamburger UKE. *SCHMIDT (5)*

dung des Geldes: 16 000 Euro gingen an das Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) für eine riesige Carrera-Bahn im Eingangsbereich und eine komplette Spielzimmereinrichtung. Weitere 30 000 Euro bekam das UKE für diverse Anschaffungen, unter anderem zur Ausstattung von Elternzimmern. 10 000 wurden in ein durch „Appen musiziert“ angeschobenes Kinderlotsenprojekt investiert. In die Kinderradiologie Universitätsklinik Schleswig-Holstein (UKSH) flossen 30 000 Euro in ein Gerät zur Kinder-MRT-Herzuntersuchung. 5 000 Euro wurden für Medikamente ukrainischer Kinder, die an Krebs erkrankt sind, verwendet. 3 500 Euro gab „Appen musiziert“ für die Typisierungssaktion für die an Leukämie leidende vierjährige Neva aus Wedel

aus. Da noch kein passender Knochenmarkspender gefunden wurde, wird die Aktion am Sonnabend, 11. November, wiederholt.

## Professor aus dem UKE dankt Spendern

Erschienen war auch Professor Dominique Singer, Leiter der Neugeborenen- und Kinderintensivstation des UKE. Er hielt einen Vortrag. „Die Zeit habe ich mir genommen, um den Spendern zu zeigen, dass wir ihren Einsatz wirklich wertschätzen“, sagte Singer im Interview mit unserer Zeitung. Für viele wichtige Dinge habe das Krankenhaus keinen finanziellen Spielraum. „Dort wird sich um die medizinische Seite gekümmert, aber im Krankenhausalltag geht es darum, zwischendurch Lichtblicke zu schaffen, und dafür brauchen

wir Spenden“, so Singer. „Kinder sind ablenkbar und man kann ihnen Momente der Normalität schenken“, berichtete Singer – ein Beispiel sei die spendenfinanzierte Carrera-Bahn, die künftig entstehen soll. Singer: „Für Eltern hingegen brauchen wir eher psychologischen Beistand auf der Station. ‚Appen musiziert‘ hat auch dazu beigetragen, dass wir das teilweise bieten können.“ Die Ideen, was gebraucht würde, kämen vom Klinikpersonal aus dem Alltag heraus. Das UKE spreche mit Gisela Eickmeier von der Initiative krebskranker Kinder, die das Bindeglied zwischen „Appen Musiziert“ und UKE ist. „Sie überprüft seriös Nutzen und Notwendigkeit, das garantiere ich. Wenn irgend möglich, wird uns der Wunsch erfüllt“, sagte er. *Janina Schmidt*

## Was bedeutet für Sie „Appen musiziert“?

**APPEN** Dass „Appen musiziert“ eine große Bedeutung hat, zeigten die Nachfolgenden Menschen schon durch ihr Engagement für den Verein. Wir haben einige der geladenen Gäste gefragt, welche Bedeutung der Verein für jeden von ihnen hat:



**Gisela Eickmeier, Initiatorin des Kreises krebskranker Kinder:** „Appen musiziert“ gehört zu meinem Leben. Man kann es nicht beschreiben, man muss es erlebt haben – eine Gemeinschaftsaktion des Dorfes.“



**Ernst Dieter Rossmann, SPD-Bundestagsabgeordneter des Kreises Pinneberg:** „Ganz große Bürgerinitiative, die aus dem Herzen von Rolf Heidenberger lebt, die aber von vielen, vielen Bürgern mitgetragen wird. Einmalig.“

## 38 000 Euro Spenden – bis jetzt

**APPEN** „Was mich weitertreibt ist der Erfolg“, sagt Rolf Heidenberger, Initiator der Spendenorganisation „Appen musiziert“. „Es ist die absolute Sicherheit, dass um mich herum alle mitziehen.“ Das gilt für Helfer, und für die, die finanziell alles möglich machen. Die Spender:

**Norbert Holst:** Zur Verabschiedung bei der Commerzbank wünschte er sich Spenden für „Appen musiziert“ statt Geschenke und schlug selbst noch 500 Euro drauf.

**Familie Lißner:** Gisela Lißner spendete zu Lebzeiten an Weihnachten immer 100 Euro. Bei ihrer Beerdigung gab es Spenden an den Verein

statt Blumen. Die Familie übergab 2222 Euro.

**Zumathon Pinneberg:** Mit einer Zumba-Veranstaltung brachte Kerstin Kretzig im Oktober 3944,42 Euro zusammen und übernahm aus eigener Tasche 50 Prozent der GEMA-Gebühr.

**Uwe Schinz:** Er läuft seit Jahren die schwersten Rennen der Welt und verkauft Kilometer. 15 000 Euro kamen insgesamt zusammen, nach dem letzten Lauf in Albanien kamen 2140 Euro Spenden heraus.

**Fock Transporte:** Gisela und Klaus Fock stellten Jahrelang kostenfrei Bühnen. Bei einer Eisverschenkaktion sammelten sie 1247,68 Euro.

**Stadtwerke Barmstedt:** 6520 Euro, größtenteils aus dem Verkauf von Trinkbechern auf dem Familientag, überwies die Stadtwerke.

**A. Beig-Verlag:** Seit dem ersten Bericht 1990 begleitet der Verlag Appen Musiziert vorbildlich. Zusätzlich spendet er vierstellige Summen jährlich und überwies zuletzt 400 Euro zum Familientag.

**Dana-Pflegeheim:** Das Heim spendierte mehrfach Verpflegung und sammelte beim Sommerfest 608 Euro.

**Wolfgang Harder:** Er engagierte sich als Ordner bei den Veranstaltungen und sammelte jüngst bei Rockveranstaltungen 1758 Euro.

**Edeka Appel:** Nicole Appel sammelt in ihren Märkten. Seit Mai kamen 1762 Euro zusammen.

**Blumenhaus Glissmann:** Bekam durch Spenden in ihrem Laden aktuell 773 Euro zusammen, engagiert sich seit Jahren.

**TuS Appen:** Mit dem „Walter Pein Fußballturnier“ bekam der TuS Appen im Sommer 4000 Euro zusammen, insgesamt sind es 60 000 Euro.

**Edeka Clausen, Neuengamme:** Marlis und Niko Clausen spendeten jüngst 1200 Euro.

**Anonym:** Ein anonymen Spender überwies 4670 Euro. *ina*



Diese Damen und Herren trugen erheblich zu der bislang im Jahr 2017 gesammelten Spendenzumme von etwa 38 000 Euro. *SCHMIDT*



**Uwe Schinz, Extremsportler:** „Ich bin gesund. Ich laufe dank meiner Gesundheit und verkaufe Kilometer für die, die mit Krankheit zu kämpfen haben. Kinder sind das schwächste Glied der Gesellschaft.“



**Wilfried Ulbricht, Verkaufsleiter bei Iversen-Getränken:** „Appen musiziert“ bedeutet für mich Hilfe, Herzlichkeit, Nächstenliebe und Wärme.“